



## MÄRZ

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

# STUDENTENLEBEN

# STUDENTENLEBEN

Rund 17.500 Studienangebote und rund 2,8 Millionen Studierende gibt es an den mehr als 400 deutschen Hochschulen. Sie sind öffentlich finanziert und nehmen daher keine oder nur niedrige Studiengebühren. Deutschland zählt weltweit bei internationalen Studierenden zu den beliebtesten Studienzielen. Im Jahr 2014 waren 300.000 Studierende aus dem Ausland an einer deutschen Hochschule eingeschrieben. Somit stammt jeder neunte Studierende in Deutschland inzwischen aus dem Ausland.

A

## Wie wohnen Studenten so?

Hallo, ich mache dieses Jahr Abitur und fange dann ein Studium an. Ich weiß noch nicht, ob ich mir eine Wohnung oder ein Zimmer in einer WG\* suchen soll. Wie wohnt ihr denn so? Vielen Dank schon mal für die Antworten.

Paul

Ich wohne mit drei anderen Studierenden in einer WG, mit zwei Frauen und noch einem Mann. Das ist echt toll, denn irgendjemand ist immer zu Hause. Einmal pro Woche kochen wir alle zusammen, unterhalten uns und spielen Spiele. Und am Wochenende frühstücken wir oft gemeinsam. Mir gefällt das Miteinander in der WG. Das ist wie in einer Familie. Nur zum Lernen gehe ich lieber in die Bibliothek. **(Malte, 25 Jahre)**

Nicht lachen, aber ich wohne bei meinen Eltern. Ich studiere in Hamburg und meine Eltern haben dort ein Haus. Warum soll ich dann Geld für ein Zimmer oder eine Wohnung ausgeben? Meine Eltern und ich verstehen uns gut.

**(Dennis, 22 Jahre)**

Früher habe ich in WGs gewohnt, das war mir aber irgendwann zu laut. Seit zwei Jahren wohne ich in einer kleinen Einzimmerwohnung. Ich muss intensiv für meine Prüfungen lernen und brauche Ruhe dazu. **(Vanessa, 24 Jahre)**

Am billigsten ist es, in einem Studentenwohnheim zu wohnen. Das war der Grund, warum ich ins Wohnheim gezogen bin. Ich hätte nicht gedacht, dass es mir so gut gefallen würde. Wir sind zwölf Leute auf unserem Flur und teilen uns die Küche, die Duschen und die Toiletten. Alles ist ziemlich sauber. Mit sechs Leuten habe ich viel Kontakt. Wir sind richtig gute Freunde und kochen zusammen oder gehen aus. Ich möchte jetzt nicht mehr anders wohnen. **(Melanie, 21 Jahre)**

### \* die WG: die Wohngemeinschaft

Verschiedene Personen mieten eine Wohnung und leben dort zusammen. Manche teilen sich nur die Kosten, andere sind wie eine Familie.

B

## Die beliebtesten Studienfächer

Betriebswirtschaftslehre (BWL), Rechtswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften sind sowohl bei Studentinnen als auch bei Studenten sehr beliebt. Ansonsten liegen bei Männern andere Studienfächer vorn als bei Frauen.

	Männer	Frauen
1	Betriebswirtschaftslehre (119.803)	Betriebswirtschaftslehre (111.984)
2	Maschinenbau (106.423)	Germanistik (60.075)
3	Informatik (79.291)	Medizin (53.352)
4	Elektrotechnik (62.192)	Rechtswissenschaften (60.195)
5	Wirtschaftswissenschaft (49.972)	Erziehungswissenschaft/Pädagogik (50.097)
6	Rechtswissenschaften (49.410)	Psychologie (48.417)
7	Wirtschaftsingenieurwesen (48.801)	Wirtschaftswissenschaft (40.776)

© Statistisches Bundesamt (Daten für Wintersemester 2014/2015)  
genesis.destatis.de

C

## Was ist das Schönste am Studium?

*Ich habe viele neue Freunde gefunden. Sie studieren Informatik, so wie ich, und interessieren sich auch sehr für Computer.*

**(Tobias, 23 Jahre)**

*Ganz klar: das Lesen! Ich habe schon immer gern gelesen, am liebsten dicke Bücher. Jetzt lese ich fürs Studium und bekomme jeden Tag neue Informationen.*

**(Celine, 19 Jahre)**

*Mir hat das Studieren nicht gefallen, weil man zu viel lernen muss. Ich habe nach einem Jahr aufgehört und mache jetzt eine Ausbildung. Die ist einfacher und macht Spaß.*

**(Lisa, 21 Jahre)**

*Toll am Studium ist das Studentenleben: Freunde an der Universität treffen, ins Kino gehen, zu Konzerten und Partys. Klar, ich muss auch für Tests lernen, aber ich habe schon viel Freizeit. Das liebe ich!*

**(Robert, 20 Jahre)**



D

## Großstadt - Kleinstadt

**Nina Schott** 15. Oktober 2016, 18:00  
An: Leonie Tischler <leonie\_ti@gmx.de>  
Viele Grüße aus Berlin

Hallo Leonie, jetzt komme ich endlich dazu, dir mal eine Mail zu schreiben. Die ersten zwei Wochen in Berlin sind schnell vergangen. Ich hatte so viel zu tun. Es hat lange gedauert, bis ich meine Seminare und Vorlesungen\* ausgewählt hatte, aber jetzt ist mein Stundenplan fertig. Stell dir vor, in der Germanistik-Vorlesung „Einführung in die Literatur des 20. Jahrhunderts“ sitzen über 200 Leute. Auch die Seminare sind sehr voll. Man muss eine Viertelstunde früher kommen, um noch einen Platz zu bekommen. Die Dozenten haben überhaupt keine Zeit, aber ich habe neulich eine Studentin aus dem dritten Semester kennengelernt. Wir haben zusammen Mittag gegessen und sie hat mir ein paar Dinge erklärt. Das hat geholfen. Es dauert wohl noch etwas, bis ich mich hier richtig zurechtfinde, aber spannend ist es auf alle Fälle. Und wie ist es bei dir? Schreib doch mal, wenn du Zeit hast.

Viele liebe Grüße  
Nina

\* **die Vorlesung, die Vorlesungen:** Ein Dozent oder eine Dozentin hält an der Universität einen Vortrag über ein bestimmtes Thema, die Studierenden hören zu und machen Notizen.

**Leonie Tischler** 16. Oktober 2016, 20:20  
An: Nina Schott <n.schott@web.de>  
Grüße aus Bonn

Liebe Nina, wie schön, von dir zu hören! Oje, das klingt ja schrecklich, was du da schreibst. Darauf hätte ich überhaupt keine Lust. Hier in Bonn ist es das totale Gegenteil. Das Institut für Asienwissenschaften ist nicht so groß. Im Sprachkurs Indonesisch sind wir nur acht Studierende. Stell dir das mal vor! Der Unterricht ist sehr intensiv. Die Vorlesung zur Geschichte Asiens ist dagegen richtig voll, da gibt es 30 Studierende.

Alles ist sehr familiär hier. Ich habe schon alle Professoren und Dozentinnen\* kennengelernt. Wenn wir ein Problem haben, können wir immer zu ihnen gehen. Nach unserem Indonesischkurs waren wir neulich zusammen essen. Auch die Dozentin war mit. Wir haben eine kleine Lerngruppe gebildet. So macht es viel mehr Spaß zu lernen. Ich fühle mich total wohl hier, genauso habe ich es mir vorgestellt. Und noch etwas ist ganz toll: Die Universität ist nur 100 Meter vom Rhein entfernt. Ich habe schon oft am Fluss gesessen und gelesen, wenn ich mal eine Pause hatte. Echt schön dort. Wenn du Lust hast, komm mich doch mal besuchen. Ich würde mich freuen.

Bis bald und liebe Grüße  
Leonie

\* **der Dozent, die Dozentin:** ein Lehrer, eine Lehrerin an einer Universität